



Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Auszug aus der Haushaltsrede 2021/2022 in der Gemeinderatssitzung am 6. Mai 2021

Wir wollen Kinder und Jugendliche stärker in den Fokus nehmen

Eine wohnortnahe und gute Kinderbetreuung im Stadtteil ist wichtig. Die Stadt Heidelberg baut im Kindergartenjahr 2021/22 die Zahl der **Betreuungsplätze weiter aus**. Wir investieren in den nächsten beiden Jahren 16 Millionen Euro in den Neubau und die Sanierung von städtischen oder privaten Kitas. Dadurch entstehen 380 neue Kinderbetreuungsplätze. Auch wenn der Ausbau der Kinderbetreuung auf einem guten Weg ist und es Fortschritte bei der Platzvergabe gibt, sind weitere Verbesserungen bei der Kinderbetreuung in Heidelberg notwendig. Ein wohnortnaher Kitaplatz im Stadtteil mit flexibleren Betreuungszeiten muss garantiert sein, um zu erreichen, dass Familie und Beruf besser vereinbar werden. Die Grünen-Fraktion setzt sich zudem weiterhin dafür ein, dass die Infrastruktur und die Personalressourcen in den Kitas vor Ort eine **qualitativ hochwertige Betreuung** gewährleisten. Hierzu gehört auch, dass wir künftig eine **Beratung für Fachkräfte an den Kitas** anbieten möchten.

Die **Ernährung in den Schulen und Kitas soll zudem pflanzlicher, nachhaltiger und regionaler** werden. Wir wollen den Bio-Anteil des Essens in Schulen und Kitas um mindestens 20 Prozent erhöhen. Die Grünen-Fraktion findet es an der Zeit, das Thema Essen in Kita und Schule in den Fokus zu rücken und den Ansprüchen der Eltern und dem aktuellen Wissen über Ernährung anzupassen. Das ist nicht nur wichtig für die Gesundheit, Bildung und Entwicklung der Kinder, sondern auch ein konkreter Beitrag für mehr Umwelt-, Klima- und Artenschutz.

Gerade in der Corona-Pandemie haben Spielplätze für Kinder an Bedeutung gewonnen. Besonders für Familien mit Kindern, die keinen Balkon und nicht den Luxus eines Gartens haben. Es ist wichtig, dass die Spielplätze in einem guten Zustand sind und die Ausstattung verbessert wird. Es braucht beispielsweise einen **Sonnenschutz**. Zudem müssen unsere Spielplätze dringend auf Barrierefreiheit überprüft werden. Wir wollen mit einem **Masterplan Spielplätze** die Situation auf den Heidelberger Spielplätzen, wie etwa mit öffentlichen Toiletten, verbessern und diese inklusiv gestalten. Außerdem fehlt es an **Treffpunkten für Jugendliche**. Auch hier sollen neue Orte für Jugendliche in unserer Stadt geschaffen werden.

Immer weniger Kinder können schwimmen. Der durch die Corona-bedingten Schwimmbadschließungen entstandene Schwimmkurs-Stau muss abgearbeitet werden! Das heißt: Wir brauchen **mehr Wasserfläche für den Kursbetrieb**. Wir müssen entweder in den Freibädern Wasserfläche für Schwimmkurse zur Verfügung stellen, ein Hallenbad über den Sommer auflassen und ausschließlich dem Kursbetrieb zur Verfügung stellen, oder private Wasserflächen anmieten, zum Beispiel in Hotels oder Reha-Zentren. Um den Gesamtbedarf in Heidelberg zu bedienen, braucht es eine Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen, Vereine, der Bäderverwaltung, den Kitas, Schulen sowie die unbedingte Bereitstellung zusätzlicher Wasserflächen und entsprechender finanzieller Ressourcen. Eine

Bedarfsplanung Schwimmbäder kann außerdem für die Zukunft weitere Bedarfe aufzeigen.

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und sollen insgesamt mehr bei den Planungen der Stadt eingebunden werden, deshalb haben wir die Mittel und das Personal für digitale und analoge Bürgerbeteiligung nochmals erhöht.

Die ganze Rede und mehr Infos unter: www.gruen4hd.de/haushalt

Kontakt: Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik? Dann schreiben Sie uns gerne eine Mail an: geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de